Pfarrbrief

Katholische Pfarrei Ss. Eucharistia
Teltow - Kleinmachnow – Stahnsdorf

Herbst 2017

Liebe Brüder und Schwestern im Herrn!

Im Oktober feiert die Kirche den Monat der Weltmission mit dem Sonntag, 22.10., an dem wir besonders in diesem Anliegen beten.
Deutschland ist längst selbst Missionsland geworden – und so beten wir immer auch für uns selbst um Erneuerung, Vertiefung, Verlebendigung unseres eigenen Glaubens, der dann auf andere ausstrahlen kann. Wir wissen um die Versuchung, auf andere Themen ausweichen zu wollen (Politik, soziales Engagement, Freizeitangebote …), weil sich angeblich niemand mehr für den Glauben und Christus interessiert (vielleicht auch wir selbst nicht?).
Aber nur Christus kann von sich sagen: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Ohne Alternative!
Das Rosenkranzgebet im Rosenkranzmonat Oktober kann uns helfen, tiefer in die Freundschaft mit Christus hineinzuwachsen und unser Leben mit Seinem inniger zu verbinden.
Wie wir wissen, ist Mission nie eine Einbahnstraße, sondern ein gegenseitiges Weiterschenken unseres Glaubens, den wir nicht aus uns selber haben und den wir nicht selber machen und bestimmen können, und ein Beschenkt-werden durch diejenigen, denen Gott das Herz für Seine Botschaft öffnet, die ihm dann mit großer Freude und Bereitschaft folgen und uns mit ihrem Eifer oft beschämen.
Bei uns in der Pfarrei ist oft „Weltmissionssonntag“, wenn Priester und Seminaristen aus Russland, Rumänien, Aserbaidschan, Polen, Ukraine oder anderen Ländern kommen und wir immer reich beschenkt werden von vielen beeindruckenden Glaubenszeugnissen, und wenn wir vielen mit unseren guten Gaben helfen können. Alles ist ein gegenseitiges Schenken und Beschenkt-werden.
Einige von den russischen Seminaristen werden Sie auf dem 23minütigen Film mit deutscher Übersetzung (Untertitel) wiedererkennen (https://www.youtube.com/watch?v=fJXRD81GSYM&t=1025s – „Vocation Catholic Seminary Petersburg“ – „Catholic Seminarians from Saint-Petersburg Vocation“).
Zur Zeit ist für zwei Monate der Priester Alexej Janduschew hier bei uns, der in der Sowjetzeit als ungläubiges Kind den „merkwürdigen“ Wunsch hatte, eine Bibel zu lesen, die man aber nirgendwo bekommen konnte – so kam er auf die geniale Idee, kirchenfeindliche Zeitschriften zu kaufen und die manchmal darin enthaltenen Bibelzitate, über die man sich lustig machte, auszuschneiden, in ein Heft zu kleben und sich so eine eigene Bibel „herzustellen“ – die Kraft des Gotteswortes war so stark, dass er sich taufen ließ. Heute ist er schon zehn Jahre Priester und Professor in unserem katholischen Priesterseminar in St. Petersburg.
Eine große Freude war auch die Primiz des ersten katholischen Priesters aus Aserbaidschan am 16. Juli in Teltow und Kleinmachnow (s. Foto Seite 9). Auf der Internetseite unserer Pfarrei wollen wir seine wirklich wunderbare Berufungsgeschichte und einige andere schöne Zeugnisse allen zur Mitfreude veröffentlichen (unter der Überschrift *Glaubenszeugnisse*).
Seien wir immer dankbar für das Geschenk und die Freude unseres Glaubens, den wir weitergeben, weil Liebe und Freude sich ganz von selbst verschenken wollen.

Im Gebet verbunden
Ihr

Michael Theuerl, Pfr.

Aktuelles

Rosenkranzandachten jeden Sonntag im Oktober

Die Rosenkranzandachten feiern wir wie jedes Jahr an jedem Sonntag im Oktober in Teltow und in Kleinmachnow jeweils um 17.00 Uhr. Ausgenommen ist der 8. Oktober, an dem wir um 17.00 Uhr die Abschlussandacht zum Tag des Ewigen Gebets für die ganze Pfarrei in Teltow feiern.

Pfarrvikar Martin Arndt

Leider gibt es nichts Neues zu berichten – der Stand ist so traurig geblieben, wie er in den letzten Pfarrbriefen geschildert wurde (s. Homepage der Pfarrei). Beten wir weiter und unterstützen Pfarrvikar Martin Arndt nach Kräften! Herzlichen Dank!

Pfarrer Michael Theuerl

Angriffe auf Christen in der Zentralafrikanischen Republik

In der Zentralafrikanischen Republik nehmen brutale Angriffe auf Christen zu. Seit 2013 bekriegen sich in dem Land islamistische Seleka-Milizen und christliche Anti-Balaka-Kämpfer. Für die jüngsten Angriffe ist laut der Menschenrechtsorganisation Amnesty International (London) eine Abspaltung der Seleka – die „Union für den Frieden in Zentralafrika“ (UPC) – verantwortlich. Die muslimische Rebellengruppe habe es gezielt auf Christen abgesehen, so Amnesty International. Es gebe systematische Vergewaltigungen, Zivilisten würden ermordet. Eine 36-jährige Christin berichtete der Organisation, dass UPC-Kämpfer sie und ihren Ehemann vor den Augen ihrer fünf Kinder vergewaltigt und ihn anschließend erschossen hätten. Zuvor hätten sie zu ihnen gesagt: „Wir werden euch Christen etwas antun, das über viele Generationen nicht vergessen werden wird.“ Erst im August hatten Islamisten eine Missions- und Krankenstation in Gambo im Westen des Landes angegriffen und mehr als 30 Menschen getötet. *(hmk)*

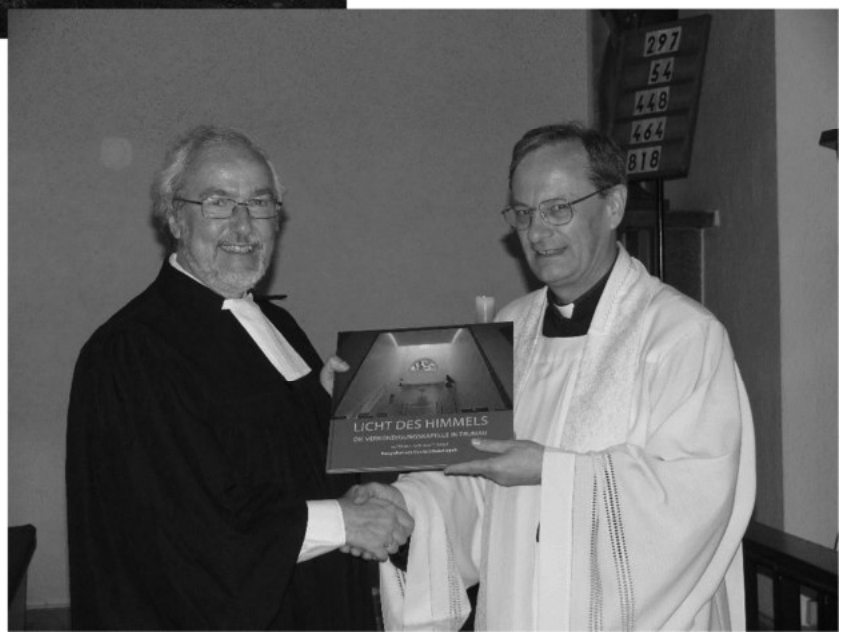
Inhalt

Geistliches Wort	2	Gottesdienste	10
Inhaltsverzeichnis	3	Einladung Krippenspiel KLM	12
Aktuelles	3	RKW 2017	13
Kirchweihen in Teltow und KLM	4	Einladung Krippenspiel Teltow	14
80. Geburtstag M. Tauscher	6	Klangfischer auf Kirchentag	15
„Gott ist groß“-Festival	7	Sternsinger gesucht	16
Firmung	8	Neue Minis in Teltow	17
Schulanfänger	8	Aus Vereinen und Verbänden	18
Primizfeier	9	Impressum	19
Liturgisches und Sakramentales	9	Geistlicher Hl. Thomas Morus	20

Kirchweih in Teltow und Kleinmachnow

Am Sonntag, 18. Juni 2017, feierte unsere Pfarrgemeinde Sanctissima Eucharistia das sechzigste Weihejubiläum ihrer Pfarrkirche in Teltow. Zwischen Heiliger Messe mit Prozession am Morgen und ökumenischer Abschlussandacht am Abend gab es ein vielfältiges Programm.
Eine besondere Freude machten die evangelischen Geschwister der Teltower St. Andreas Gemeinde: Anlässlich des sechzigjährigen Weihejubiläums schenkten sie uns die Nachbildung des Altarkreuzes, das vor einigen Jahren gestohlen worden war.
Die erste Heilige Messe wurde 1920 in einer Notkirche, einer ehemaligen Militärbaracke, gefeiert. Von da an dauerte es noch fast vierzig Jahre bis zur Fertigstellung der heutigen Kirche. Baubeginn war 1954. Aufgrund von Materialmangel und durch die kommunistische Verwaltung verfügten Baustopps, zog sich der Bau bis 1957 hin. Dieser gelang nur durch das tatkräftige Anpacken der damaligen Gemeindemitglieder, der Katholiken im Westen unseres Landes und auch unserer evangelischen Brüder und Schwestern. Das neue Gotteshaus in Teltow wurde am 2. Juni 1957 durch den damaligen Berliner Bischof und späteren Kardinal und Konzilsteilnehmer Dr. Julius Döpfner konsekriert. Die Kirche erhielt als Patronatsnamen: Sanctissima Eucharistia. Jedes Jahr am Sonntag nach Fronleichnam wird das Kirchweihfest gefeiert. Über das Jubiläum und den Festtag hat der lokale TV-Sender TKSzeit einen Beitrag gezeigt, der auf der Homepage der Gemeinde angesehen werden kann.

Ronny Bereczki



Das 25. Kirchweihfest in Sankt Thomas Morus in Kleinmachnow feierten wir am 2. Juli. Der Regen ließ leider keine Feierlichkeiten draußen zu – aber im Pfarrsaal wurde dann umso fröhlicher gefeiert. Die Bläser unterhielten mit geistlichen und weltlichen Stücken und Maximilian Tauscher gab in einem Diavortrag einen Überblick über die kurze aber spannende Geschichte von Sankt Thomas Morus.

80. Geburtstag von Maximilian Tauscher

Am 3. September lud die Kirchengemeinde St. Thomas Morus zu einem Empfang nach der Sonntagsmesse ein, um Herrn Maximilian Tauscher zu seinem 80. Geburtstag, den er am 30. August feierte, zu gratulieren. Die Hauptrede hielt der von allen hochgeschätzte Franz Schlapak, der seit 1935 das Gemeindeleben aktiv mitgestaltet. Sehr detailliert ging der Redner auf Herrn Tauschers Wirken von 1962 bis zum heutigen Tag ein: Hierzu gehören u.a. seine Tätigkeiten von über 25 Jahren als Pfarrgemeinderatsvorsitzender, seit 2005 als stellvertretender Vorsitzender im Kirchenvorstand sowie 14 Jahre CDU-Vorsitzender des Ortsverbandes Kleinmachnow. Auch der Kirchenchor, dessen treibende Kraft er ist, dankte ihm mit mehrstimmigen Gesängen. Wir hoffen, dass der Jubilar noch viele Jahre die Gottesdienste als Kantor mit seiner wunderbaren Tenorstimme erfreut.

Irmgard Mann

„Danke, dass du unsere Gemeinschaft stärkst und unserer Gemeinschaft so viel von deiner Kraft schenkst. Du hast einen großen Anteil daran, dass in unserer Gemeinde viele Neuankömmlinge Wurzeln schlugen. Du lehnst Neues nicht ab, du säst keinen Hass, du weißt, was passiert, wenn Menschen hohle Phrasen, wie Schafe einfach nachblöken.
Du weißt, was ein Kadergespräch bedeutete und wie eng es dann in vielen Familien zuging, wenn das staatliche Regime drückte.
Weil du offen für Neues bist und das Alte dabei nicht vergisst, hast du hier in unserer Kirchengemeinde viele Menschen miteinander verbunden und so unsere Gemeinschaft gestärkt. Lieber Maximilian, wir alle hier sind mit dir verbunden, wir dürfen diesen Tag gemeinsam feiern und dies – so empfinde ich es - dies ist ein sehr schönes Geschenk.“

Aus der Laudatio von Mirna Richel

„Gott ist gut!“

Wie bekannt ist manchem leider dieses Bild: Selbst wenn die Kirche einmal gut gefüllt ist, sieht man kaum jemanden aus der Altersklasse „U20“ in den Bänken sitzen. Ein gänzlich anderes Bild bot sich dem Betrachter vom 21. bis 23. Juli in Ralbitz-Rosenthal in der Oberlausitz: Hier füllten bis zu 500 meist junge Leute, darunter auch wieder Jugendliche aus unserer Gemeinde, die Kirchenbänke und die Wallfahrtswiese. Sie waren zum mittlerweile zweiten GiG-Festival in Rosenthal angereist.

Das Festival begann am Freitagabend mit der Heiligen Messe und anschließender „Holy Hour“, einer Anbetungsstunde vor dem ausgesetzten Allerheiligsten. Beides gestaltete und begleitete der Londoner Gospelchorleiter Edwin Fawcett, der mit seiner Band und neun Sängern derzeit auf Europatour ist und auch beim großen Konzertteil des Festivals am Samstagabend auftrat. Gleich im Anschluss an die „Holy Hour“ wurde der Film „Outcasts“ vorgeführt, welcher auch schon in unserer Gemeinde gezeigt wurde und Leben und Arbeit der „Franziskaner der Erneuerung“ zeigt; dem Orden, dem Pater Paulus CFR, welcher das Festival organisiert angehört und der beim Festival mit neun Brüdern vertreten war.

Den Samstag selbst nutzten die Künstler, um sich und ihre Arbeit in der Evangelisation in einer Vielzahl von Workshops zu präsentieren. Das große Konzert am Abend spiegelte dann sowohl von der Art der Acts als auch von der Vortragsweise die ganze Bandbreite aktueller, katholischer Jugendmusik im anglo-amerikanischen Sprachraum wider. So traten neben Edwin Fawcett und seinem Gospelchor aus London der Rapper Fusion aus Florida und der Sänger der österreichischen Rockband „Cardiac Move“ auf. Zwischen den musikalischen Auftritten hörten die jugendlichen Besucher außerdem persönliche Glaubenszeugnisse, etwa der Schauspielerin Marie Scholz und des englischen Ex-Gangsters John Pridmore. Den Hauptact des Abends bildete der kalifornische Rapper Joe Melendrez, der wie gewohnt eine wahnsinnige Performance und Bühnenshow ablegte.

Der Abend endete mit dem Andachtsteil. Dieser begann mit einem sehr intensiven Moment, als alle, die Minuten vorher noch am Springen und Singen waren, nun ruhig, mit einer Kerze in der Hand, den in einer prächtigen Monstranz auf der Bühne gezeigten Leib Christi schauten. Vielen wird hier klar, wer der wirkliche „Star“ des Abends ist und sie begleiten ihn in einer anschließenden Lichterprozession in die Wallfahrtskirche.

Am Sonntag endete das Festival mit einer großen Festmesse in der brechend vollen Kirche, danach hieß es auch schon Abschied nehmen und wir machten uns auf den Weg nach Hause.

Jakob Heinen

Am 8. Juli wurden 18 junge Katholiken von Weihbischof Matthias Henrich in Teltow gefirmt.

Unsere Erstklässler empfingen in der Sonntagsmesse am 3. September den Segen von Pfarrer Arndt

Am 16. Juli zelebrierten in St. Thomas-Morus: Danil Radko, Moskau, Diakonweihe 17.9.2017; Iwan Kolesnikow, Sekretär des Moskauer Erzbischofs; Pfr. Michael Theuerl; Neupriester Behbud Mustafayev, Aserbaidschan, Studium in St. Petersburg, Priesterweihe 7.5.2017 in Rom; Anton Barlescu, Seminarist, 4. Jahr, Iasi/Rumänien; P. Juri OP, Weißrussland, jetzt in St. Paulus, Berlin-Moabit; Pfr. Martin Arndt (v.l.n.r.)

Aus dem liturgisch-sakramentalen Leben

Taufen: Stella Marie Fischer, Teltow
Lencke Willing, Teltow
Melina Hälmstedt, Teltow
Lilli Marie Tölle, Teltow
Jakob Tölle, Teltow

Verstorben: Herr Alfred Schultz, Teltow
Herr Stefan Lürkens. Stdf.
Frau Hildegard Hesener, Stdf.
Frau Ilse Jägers, KLM
Frau Eva-Maria Henseling, KLM

Trauung: Thomas Fischer und Elzbieta Fischer, geb. Stepniewski, Teltow

Silberhochzeit: Mario und Sabine Rettig, Teltow
Dieter und Andrea Enderle, Teltow

Heilige Messen

Sonntag
9 Uhr Teltow
11 Uhr Kleinmachnow

Montag
8.30 Uhr Teltow

Dienstag
8.45 Uhr Teltow

Mittwoch
8.30 Uhr Kleinmachnow

Donnerstag
18.30 Uhr Kleinmachnow
(ab 18 Uhr Rosenkranzgebet)

Freitag
18.30 Uhr Teltow
(ab 18 Uhr Rosenkranzgebet)

Samstag
18.00 Uhr Kleinmachnow
(Vorabendmesse)

****

Besondere Gottesdienste

Sonntag, 8. Oktober
Tag des Ewigen Gebets
9.00 Uhr Hochamt Teltow, anschl. Gebetsstunden
11.00 Uhr Kleinmachnow
17.00 Uhr Schlussandacht Teltow

Mittwoch, 1. November
Allerheiligen
9.00 Uhr Hochamt, Kleinmachnow
18.30 Uhr Hochamt, Teltow

Donnerstag, 2. November
Allerseelen
8.30 Uhr Hl. Messe, Teltow
18.30 Uhr Hl. Messe, Kleinmachnow

Mittwoch, 22. November
Buß- und Bettag
19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst Ss. Eucharistia, Teltow anschl. Imbiss und Begegnung im Pfarrsaal

Freitag, 8. Dezember
Hochfest der Ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria

8.30 Uhr Hl. Messe in Kleinmachnow
18.30 Uhr Hl. Messe in Teltow

Heilige Messen im Augustinum

dienstags, 10. und 24. Oktober, 7. und 21. November, 5. und 25. Dezember 2017 jeweils um **18.00 Uhr**.

Gräbersegnungen

Samstag, 4. November: 14.00 Uhr Friedhof Großbeeren
Sonntag, 5. November: 14.00 Uhr Friedhof Ruhlsdorf
15.30 Uhr Friedhof Teltow

Samstag, 11. November: 14.00 Uhr Stahnsdorf – Friedhof Sputendorfer Str.
15.00 Uhr Stahnsdorf – Südwest-Kirchhof
Sonntag, 12. November: 15.00 Uhr Kleinmachnow – Waldfriedhof

Beichtgelegenheiten

Sonntag, 8.30 – 9 Uhr Teltow
Samstag, 17.30 – 18 Uhr Kleinmachnow

Rosenkranzandachten jeden Sonntag im Oktober

in Teltow jeweils um 17.00 Uhr / in Kleinmachnow jeweils um 17.00 Uhr,
außer **8. Oktober** – 17.00 Uhr Abschlussandacht Ewiges Gebet in Teltow für die ganze Pfarrei

Heilige Messe mit Kinderkatechese

Die Heilige Messe mit eigener Kinderkatechese feiern wir an jedem 1. Sonntag im Monat um 11.00 Uhr in St. Thomas Morus, Kleinmachnow (außer in den Ferien).

Seniorenmessen

In Teltow jeden Dienstag 8.45 Uhr mit anschl. Kaffeetrinken
und mit Vortrag am 10.10., 07.11. und 05.12.2017.
In Kleinmachnow: 11. Oktober, 8. November, 6. Dezember jeweils 8.30 Uhr Hl. Messe mit anschl. Beisammensein und Vortrag.

Ihr Kinderlein kommet

Krippenspiel 2017

Liebe Kinder und Jugendliche,

auch in diesem Jahr wollen wir an Heiligabend wieder ein Krippenspiel in der Kleinmachnower Kirche aufführen. Für das diesjährige Stück **„Der gute Wirt von Bethlehem“** suchen wir Kinder und Jugendliche, die Spaß am Theaterspielen und Singen haben.

Wenn Ihr Lust habt mitzumachen, kommt am

Sonntag, 8. Oktober 2017, von 15.00 – 16.00 Uhr

einfach in den Pfarrsaal Kleinmachnow. Dort werden wir Euch das Stück vorstellen. Alle weiteren Proben finden dann außer in den Herbstferien immer samstags von 15 - 16 Uhr statt.

Jeder kann mitmachen. Es spielt keine Rolle, ob Ihr schon mal „geschauspielert“ habt oder noch nie auf einer Bühne gestanden habt.

Wir freuen uns auf Euch!

Holger

Wer noch Fragen hat oder sich schon einmal anmelden möchte, kann mich ansprechen, anrufen oder eine Mail schreiben.

Kontakt: Holger Philipp, Tel.: 033203 / 84575
Mail: philipp-berlin@t-online.de

Miteinander zum Geschenk

Religiöse Kinderwoche zog wieder viele Kinder an

Am Montagmorgen der letzten Juliwoche war es wieder soweit und 33 Kinder und 12 Betreuer fuhren gemeinsam mit einem Reisebus zur Religiösen Kinderwoche (RKW) nach Alt Buchhorst. Die Stimmung war von Beginn an gut und wir freuten uns auf die kommende Woche.

Da wir bei der letzten RKW in Schmochtitz (Bautzen) gewesen waren, staunten wir nicht schlecht, als wir den neuen Spielplatz, den neuen Fußballplatz, den neuen Speiseraum und die neu angelegten Grünflächen in Alt Buchhorst sahen. Vor allem der neue Spielplatz inklusive Wasserspiel hat es den kleinen und großen Kindern angetan.

Nach der Zimmerzuteilung und dem Mittagessen sprachen wir das erste Mal über das Thema der diesjährigen RKW: „Miteinander zum Geschenk“. Was kann das nur bedeuten? Wir lernten einen freundlichen Postboten kennen, der mehr über das Thema wusste als wir und der uns täglich mit Paketen überraschte.

So brachte er uns am ersten Tag Geburtstagskerzen. Wir lernten, dass jeder einzelne von uns ein Geschenk ist, ein Geschenk Gottes an unsere Eltern und die Menschen dieser Erde. Am zweiten Tag gab es ein Bild von Thomas Morus! Wir fanden die Bedeutung unserer Namen heraus und sprachen über unseren Namenstag, denn auch unser Name ist ein Geschenk.
Am dritten Tag bekamen wir ein riesiges Paket mit vielen Bildern und Symbolen. Es handelte sich um Bilder und Symbole, welche wichtig für die Gemeinschaft von Katholiken geworden sind. Wir lernten, dass es wichtig ist eine Brücke zu Gott aufzubauen, damit diese Beziehung niemals kaputtgeht und wir sicher an seiner Hand gehen können.
Ob man selber auch zu einem Geschenk werden kann, erfuhren wir am vierten Tag. Wir sprachen über mutige Heilige, die zu Vorbildern geworden sind, und entdeckten, dass auch wir Eigenschaften haben, die ganz besonders sind.
Am fünften Tag brachte uns der Postbote zwar kein Geschenk, dafür aber bedankte er sich bei uns für die schöne Woche. Durch ihn lernten wir am letzten Tag, dass wir füreinander Geschenk sind und dass vieles in Gemeinschaft einfach viel schöner und spannender ist. Wie zum Beispiel unsere RKW.

Neben den täglichen Katechesen und Messen hatten wir natürlich auch eine Menge Spaß.
Wir waren baden, mehrmals täglich auf dem neuen Spielplatz, haben Tischtennis gespielt, hatten eine Nachtwanderung, haben Filme gesehen, das Gelände- und Abschlussspiel gespielt, gelacht, getobt, gegessen, gesungen und einfach eine wundervolle Woche gehabt.

Wir freuen uns schon alle auf die RKW 2018 und hoffen, dass es von Jahr zu Jahr wieder mehr Kinder gibt, die mit uns eine unvergessliche Ferienwoche verbringen wollen.

Julia Rettig

Einladung zum Krippenspiel 2017 in Teltow

Liebe Kinder, liebe Eltern,
alle Jahre wieder kommt um diese Zeit die Einladung an die Kinder, sich zum Krippenspiel anzumelden. Auch in diesem Jahr wollen wir wieder ein Krippenspiel für den Gottesdienst am Sonntag, 24. Dezember 2017, um 15 Uhr einüben.
Bei der ersten Probe am Samstag, 18. November 2017, um 10 Uhr im Pfarrsaal in Teltow werden die Rollen verteilt und der Probenplan mitgegeben. Wir proben jeweils am Samstag von 10-12 Uhr. Bitte meldet Euch bis Donnerstag, 16. November 2017, per E-Mail oder im Pfarramt an. Also, wir hoffen, wir sehen uns beim Krippenspiel!

Herzlich grüßt Schwester Elisabeth

E-Mail: herzjesuschwestern@t-online.de

Christen zum Mitsingen gebracht

Die „Klangfischer“ beim Evangelischen Kirchentag

2017 ist für die Christen ein besonderes Jahr – 500 Jahre Reformation in Deutschland, in Europa und weltweit. Anlässlich dieses besonderen Jubiläums fand v**om 24.-28. Mai 2017 der 36. Deutsche Evangelische Kirchentag** unter der Losung „Du siehst mich“ (1 Mose 16,13) in Berlin und Wittenberg statt.
Kirchentage leben von der Gestaltung durch Ehrenamtliche. Aus Kleinmachnow hatte sich bereits sehr frühzeitig im Oktober 2016 der Chor der Klangfischer um eine aktive Teilnahme beim Kirchentag beworben. Unser Chor besteht derzeit aus ca. 40 sowohl katholischen wie evangelischen Sängerinnen und Sängern. Im März erhielten wir dann tatsächlich das ersehnte Schreiben des Kirchentagsbüros: zu unserer großen Freude waren die „Klangfischer“ gleich für drei sehr unterschiedliche Veranstaltungen fest eingeplant, ein Open-Air-Konzert an der Monbijou-Brücke, ein Offenes Singen in der Messe Berlin und die Mitwirkung bei einer Bibelarbeit am Gendarmenmarkt.
Der Kirchentag wurde am Mittwoch, dem 24. Mai, mit einem feierlichen Gottesdienst am Brandenburger Tor und einem Abend der Begegnung in der Innenstadt feierlich eröffnet. Beim Abendsegen bekundeten sowohl der EKD-Ratsvorsitzende Bedford-Strohm als auch der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz Kardinal Marx erneut den Willen zur Ökumene. Als Vorbild hierfür könne der europäische Einigungsprozess dienen.
So folgte am Donnerstagmittag bereits unser erster Auftritt an der Monbijou-Brücke vor dem Bode-Museum. Die Vorgabe des Kirchentagsbüros war, die Berlinerinnen und Berliner zum Mitsingen zu animieren und bekannte christliche Lieder aus unserem Repertoire vorzutragen. Hierzu zählten „Vorbei sind die Tränen“, „Viva la vida“, „Schenke mir Gott“, „Hymn“.

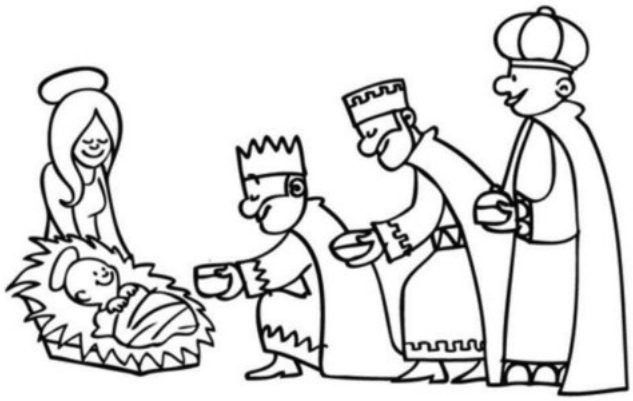
Am Freitag, dem 25. Mai, folgte gegen Mittag ein Mitsingkonzert in Halle 11.2 der Messe Berlin. Den meisten Sängerinnen und Sängern unseres Chores war angesichts der Größe der Messehallen im Vorfeld doch etwas mulmig zumute. Auch hier sollten wir die Kirchentagsbesucher zum Mitsingen animieren und Lieder aus dem offiziellen Liederheft „freitöne“ vorzutragen, u.a. „Du siehst mich“, „Klüger“, „Christ be with me“ und das „Aronitische Segenslied“. Trotz des parallel stattfindenden Konzerts der Gruppe Ruhama konnten wir doch eine Vielzahl von Besuchern in der Halle 11.2 zum Mitsingen bewegen.

Am Samstag, dem 26. Mai, folgte dann am frühen Morgen der Höhepunkt für unseren Chor: ein Auftritt in der Friedrichstadtkirche am Gendarmenmarkt, dem „Französischen Dom“. Die Bibelarbeit wurde vom Generalsekretär des Ökumenischen Rates der Kirchen, Pastor Dr. Olaf Fykse Tveit gehalten und handelte von Lukas 19,1-10: Jesus sieht und befreit den Zachäus und Zachäus sieht Jesus. Passend hierzu eröffneten wir die Bibelarbeit mit dem Kirchentagslied „Du siehst mich“. Den Abschluss bildeten einige Fragen zur Reflektion der Bibelarbeit, die wir gesanglich untermalen durften, bevor wir die Besucher mit dem stimmungsvollen Segenslied „Gottes guter Segen sei mit euch“ in den Tag verabschiedeten.
Die aktive Mitwirkung beim Kirchentag war für uns alle eine neue und sehr intensive Erfahrung, die uns im christlichen Glauben weiter bestärkt hat. Und vielleicht ist es ja der Auftakt zu weiteren aktiven Teilnahmen: der 101. Katholikentag findet vom 9. bis 13. Mai 2018 in Münster statt.

Josef Haeger

****

Es ist zwar noch ein Weilchen hin, aber auch in diesem Jahr suchen wir wieder fleißige



Sternsinger

ab der 3. Klasse, die zu Beginn des Neuen Jahres den Segen in die Häuser unserer Orte tragen.
Ab November werden in den Pfarreien Listen ausliegen, in die ihr euch eintragen könnt. Dann gibt es auch weitere organisatorische Hinweise über das Vorbereitungstreffen, den Aussendungsgottesdienst und die Lauftermine.

Wir freuen uns über zahlreiche Heilige drei – oder mehr – Könige!

Neue Minis Teltow

In der Pfarrkirche in Teltow wurden am 16. Juli 2017 drei neue Ministranten aufgenommen: Samira, Tami und Conrad (Foto vorne) verstärken unsere Gruppe. Danke für Euren Dienst! Danke auch an Bernadette, die in diesem Jahr tatkräftig bei der Ausbildung unterstützt hat.
Nach den Ferien beginnt der nächste Ministrantenkurs in Teltow. Wer Interesse hat mitzumachen, kann Ronny Bereczki ansprechen (E-Mail: ronny@bereczki.net, Telefon: 0151-51275247).

„Tut großzügig euren Dienst an Jesus, der in der Eucharistie gegenwärtig ist! Das ist eine wichtige Aufgabe, die euch erlaubt, besonders nahe beim Herrn zu sein und in einer tiefen wirklichen Freundschaft mit ihm zu wachsen. Bewahrt diese Freundschaft voll Eifer in eurem Herzen, und seid bereit, dafür einzustehen, dafür zu ringen, dafür euer Leben hinzugeben, damit Jesus zu allen Menschen kommt. Teilt auch ihr euren Altersgefährten das Geschenk dieser Freundschaft mit, mit Freude und Begeisterung und ohne Angst, dass sie spüren, ihr kennt es, es ist wahr, und ihr liebt dieses Geheimnis! Jedes Mal, wenn ihr zum Altar hintretet, habt ihr das Glück, bei der großen Liebestat Gottes dabei zu sein, der sich auch heute jedem von uns schenken will, uns nahe sein will, uns helfen will und Kraft geben will, damit wir richtig leben.“

Papst Benedikt XVI., Ministrantenwallfahrt 2010

Aus unseren Gruppen und Verbänden

Chöre

Der **Kirchenchor** in Teltow trifft sich immer dienstags 19.15 bis 20.45 Uhr im Pfarrsaal in Teltow zur gemeinsamen Probe. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich eingeladen! Bei Rückfragen: Tel. 0163/1649422, Chorleiterin Birgit Henniger.

Der **St.Thomas-Morus-Chor** trifft sich unter der Leitung der Musikpädagogin Frau Katja Moritz immer montags ab 19.30 Uhr im Pfarrsaal Kleinmachnow. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich eingeladen. Kontakt: 033203/22182, Maximilian Tauscher.

In Kleinmachnow trifft sich der **Chor Klangfischer** mittwochs von 20 bis 21.30 Uhr zu den Proben. Jeder, der mitsingen möchte, egal ob geübter oder ungeübter Chorsänger, ist herzlich eingeladen. Kontakt: H. Philipp, Tel. 033203 / 84575.

Katholische Bücherei

Unsere öffentliche Bücherei ist für jedermann frei zugänglich und verleiht Bücher und andere Medien an jeden, gleich welchen Alters, welcher sozialen Stellung und welcher Konfession. Die Bücherei befindet sich im **Pfarrsaal der Kirche St. Thomas Morus** Kleinmachnow, Hohe Kiefer 113. Die Öffnungszeiten sind: **Sonntag vor und nach der 11-Uhr-Messe.**

Kolping

Unsere Kolpingfamilie trifft sich regelmäßig jeden 2. Montag im Monat zur Versammlung, jeweils um 19.15 Uhr in Teltow. Besondere Veranstaltungen:
11.09.2017, 19.15 Uhr, Versammlung - Vortrag von Schwester Elisabeth;
9.10.2017, 19.15 Uhr, Versammlung - 27.10.2017, 18.00 Uhr, St. Josef Luckenwalde – Gottesdienst zum Weltgebetstag des Kolpingwerkes;
13.11.2017, 19.15 Uhr – Versammlung;
3.12.2017, 9 Uhr - Kolpinggedenkmesse in Teltow, anschl. Beisammensein;
11.12.2017, 19.15 Uhr - Adventsfeier der Kolpingfamilie.

Bibelkreis

Der Bibelkreis trifft sich dienstags um 19.30 Uhr im Pfarrsaal in Teltow: am 10. Oktober, 19.30 Uhr (Textstelle: Mt 22, 1-14), am 7. November, 19.30 Uhr (Textstelle: Mt 25, 1-13), am Dienstag, 5. Dezember, 19.30 Uhr (Textstelle: Mk 1, 1-8).

Jugendarbeit

Die **Ministrantenausbildung** für die einzelnen Gruppen findet jeweils samstags im Pfarrsaal in **Kleinmachnow** statt. Bitte die Termine der Gruppenstunden dem Ministrantenplan entnehmen oder bei Conny Weckert im Pfarrbüro – 033203/23107 oder 0176/24433893 - erfragen.
Die Ministranten in **Teltow** treffen sich einmal im Monat um 10 Uhr in der Sakristei. Kontakt: Ronny Bereczki (Tel. 0151 51275247). Neue Ministranten sind willkommen!

Die **Jugendgruppe** für Jugendliche ab der 7. Klasse trifft sich vierzehntägig. Termine und Kontakt: Markus Kamm, Tel. 0174 4755362).

Unsere **Pfadfinder** (Wölflinge, 6 bis 12 Jahre) treffen sich jeden Freitag von 16.30 bis 18 Uhr in Teltow. Interessierte Kinder dürfen jederzeit reinschauen. Ansprechpartner für die Jungenmeute ist Manuel Schmidt (0177/6366795). Ansprechpartner für die Mädchenmeute ist Donata Lipowski (03377/394559).

Anschriften

Pfarrkirche Ss. Eucharistia
Ruhlsdorfer Str. 28
14513 Teltow
Telefon 03328/41467
Telefax 03328/353312

Kirche St. Thomas Morus
Hohe Kiefer 113
14532 Kleinmachnow

Pfarrbüro:
Hohe Kiefer 113, Kleinmachnow
Telefon 033203/23107
Telefax 033203/80873
eMail: ThomasMorusKLM@aol.com

Bürozeiten:
Montag 8.30 – 14.00 Uhr
Dienstag 8.30 – 14.00 Uhr
Mittwoch 13.30 – 18.30 Uhr
Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr

www.sanctissima-eucharistia.de

Kath. Kindergarten St. Thomas Morus
Adolf-Grimme-Ring 5
14532 Kleinmachnow
Telefon 033203/24842

www.kath-kita-kleinmachnow.de

Bankverbindung

Kath. Kirchengemeinde Teltow
IBAN: DE76160500003522020978

Der nächste Pfarrbrief erscheint am 26. November 2016
Redaktionsschluss: 16. November

Ansprechpartner

Pfarrer
Michael Theuerl, Teltow
Pfarrvikar
Martin Arndt
Seelsorgehelferin
Sr. Elisabeth Schirowski

Kirchenmusiker
Irmgard Mann
Birgit Henniger

Hausmeister
Daniel Preuß

Pfarrsekretärin
Cornelia Weckert

Leiterin des Kindergartens
Christina Jüttner

Leiter der Bücherei
Heinz Weinert
Tel. 033203 70298
weinertheinz@gmx.de

Pfarrgemeinderat
Ronny Bereczki, Vorsitzender
Irmgard Mann, stv. Vorsitzende
Barbara Marin, stv. Vorsitzende

Impressum

Herausgeber:
Pfarrgemeinderat der Katholischen Pfarrgemeinde Sanctissima Eucharistia
Redaktion: G. u. Ch. Heinen
(V.i.S.d.P.; Tel. 033203/80802)
eMail: InfoEucharistia@aol.com

Fotos:
Overkamp (Titelseite), Tauscher (Seiten 4,5, 8,9), Baier (6, 8), Heinen (7), Poerschke (13,14), Haeger (15), Bereczki (17)

Druck: Thiel Gruppe, Ludwigsfelde

„Da die Menschen in ihrem Tun sich ungern nach der Vorschrift Christi ausrichten ließen, haben sie seine Lehre wie einen Messstab aus weichem Blei nach ihren Sitten gestreckt, damit eben beides noch einigermaßen übereinstimme. Ich weiß nicht, was sie damit erreichen, außer dass man mit besserem Gewissen Böses tun darf.“

Thomas Morus (1478 - 1535,
englischer Staatskanzler und Humanist. Der Märtyrer verweigerte den Gehorsamseid gegenüber der Kirchenpolitik Heinrichs VIII. aus Treue zum Papst und wurde enthauptet

www.sanctissima-eucharistia.de